

Untersuchungsergebnisse von Mageninhalten sächsischer Vögel.

(Mitteilung aus dem Zoologischen Institute der Forstakademie Tharandt.)

Von W. Baer in Tharandt.

Das Material zu den im folgenden mitgeteilten Untersuchungen ist in sehr dankenswerter Weise von dem Ornithologischen Verein zu Dresden gesammelt und freundlicherweise mir zur Untersuchung überlassen worden. Sämtliche Vögel, denen die Mageninhalte entnommen wurden, wurden im Königreiche Sachsen, die meisten in der Umgegend von Dresden, mit Erlaubnis der hohen Behörde, zunächst zu anderen wissenschaftlichen Zwecken, von Herrn Bernhard Hantzsch in Dresden-Plauen erlegt. Die Pflanzensamen, die in den Mägen gefunden wurden, sind von Herrn Dr. Simon in der Königl. Samenkontrollstation in Dresden (Botanischer Garten) gütigst bestimmt worden.

Erithacus rubeculus (L.). 1) ♀, Dresden, 18. 4.: Viele Köpfe von Myrmicinen (Knotenameisen), 1 Anthomyie, 1 Elateridenlarve. 2) ♂ ad., Saalhausen, 20. 12. 1903: 7 Bälge und sehr zahlreiche Mandibeln von ca. 15 mm langen Larven von *Cantharis* L. (*Telephorus* Schöff.) sp., 1 Balg einer acephalen Dipterenlarve, nicht näher bestimmbare Flügeldecken kleiner Käfer. 3) ♂ ad., Niederwartha, 6. 4. 04: 2 ausgezeichnet erhaltene *Staphylinus aeneocephalus* Deg., 1 bis auf die eigentümlichen Cuticularanhänge vollständige *Syncalypta setigera* Ill., 11 vollständige *Sitona sulcifrons* Thunb., sowie viele weitere Rüsselkäferreste, Teile einer sehr kleinen Wanze (*Monanthia?*), 1 kleine Elateridenlarve, Kopf von 1 *Telephorus*-larve. 4) ♂ ad., Pillnitz, 22. 3. 04: Je 1 Zangenhälfte von 1 ♂ und 1 ♀ von *Chelidura acanthopygia* Géné, einem im Frühjahr unter altem Laub lebenden, keineswegs häufigen Ohrwurm, 2 Bälge von *Telephorus*larven, Iuliden-Ringel- und Rüsselkäferreste.

Erithacus cyaneculus (Wolf). ♂ ad., Niederwartha, 6. 4. 04: Mehrere Flügeldecken von *Phyllotreta sinuata* Stoph., sonst nur zahlreiche unbestimmbare Käfer- und Spinnenreste.

Erithacus phoenicurus (L.). ♂ ad., Wildberg, 15. 4. 04: 1 tadellos erhaltener *Bryocharis analis* Payk. (Staphylinide), 1 *Bembidium* (? *lampros* Hbst.), 1 kleine Silphide (*Ptomaphagus?*), zahlreiche nicht bestimmbare Käferreste, 1 Spannerräupchen.

Erithacus titis (L.). ♂ juv., Neudorf a. d. Spree, 27. 5. 04: Nur Käferreste, nicht näher bestimmbar

Pratincola rubetra (L.). ♀ ad., Wildberg, 10. 6. 04: 1 *Phyllopertha horticola* L. und 1 *Cantharis (Telephorus) livida* L. var. *dispar* F., beide etwas zerstückelt, aber offenbar eben erst verschlungen und den kleinen Magen fast ausfüllend.

Cinclus cinclus L. 1) 2 ♂♂ ad., Hohenstein, 14. 11. 03: Ziemlich vollständig erhaltene Larven von Phryganiden (Köcherfliegen), sowie sehr viele einzelne Gehäuseteilchen, Köpfe, Beine etc. von solchen. 2) ♀ ad., Tharandt, 31. 10. 03: Nur wenige Insektenreste, die nicht näher bestimmbar waren, und einige Steinchen.

Turdus viscivorus L. ♀ juv., Halbendorf, 21. 5. 04: 12 ziemlich gut erhaltene, 3—4 cm lange Bälge von Raupen der Graseule (*Charaeas graminis* L.), wie noch weitere Reste solcher, und 1 *Chrysomela staphylea* L., sowie noch einige wenige weitere Käferreste.

Turdus pilaris L. Hohnstein, 14. 11. 03: 6 grosse Exemplare jener unter dem Namen „Schneewürmer“ bekannten samtschwarzen Larven der Weichkäfergattung *Cantharis* L. (*Telephorus* Schöff.) und etwa 20 bindfadenartig zu einem Knäuel verschlungene weitere Bälge von solchen mit noch wohlerhaltenen Köpfen, Reste von etwa 15 Tipulidenlarven, besonders Kieferkapseln und Abdominalenden, 2 acephale Dipterenlarven, Reste von grossen Staphyliniden und Rüsslern, einzelne Körperringel von Iuliden.

Turdus merula L. 1) ♂ ad., Saalhausen, 9. 11. 03: 2 stark angegriffene Chitinskelette von Onisciden (Landasseln), 1 Chitinbalg einer Tipulidenlarve, 4 eucephale und 1 hemiccephale Dipterenlarve, beide von 8 mm Länge. 2) ♂ ad., Döhlen, 6. 12. 03: 1 wohlerhaltener *Otiorrhynchus pupillatus* Gyll. und 1 *Amara* (? *similata* Gyll.), 1 *Cantharis*-Larve von 18 mm Länge, 2 Chitinbälge von grösseren Lepidopteren-Raupen mit Klammerfüssen und viele Samen von *Vicia*, meist *villosa* Roth., wahrscheinlich auch *tetrasperma* Mnch.

Turdus alpestris (Brehm). ♂ ad., aus Oberwiesenthal im Erzgebirge, dem erst kürzlich entdeckten sächsischen Brutplatz der Alpenamsel, 10. 6. 04: 1 ausgezeichnet erhaltener *Cryptohypnus riparius* F., ein charakteristischer Gebirgselateride, 2 fast vollständig erhaltene *Cytilus sericeus*

Forster (ein Pillenkäfer), 2 dergleichen *Otiorrhynchus niger* F., sowie viele Reste, besonders Beine, dieses und noch weiterer Rüssler.

Regulus regulus (L.). 1) ♂, Dresden, 7. 4.: Viele Microlepidopteren-Räupchen von ca. 4 mm Länge, sowie die von ihnen ausgehöhlten, mit einem Loch an der Basis versehenen Fichtennadeln, die ersteren z. T. noch in den letzteren befindlich. Die einzigen zu dieser Jahreszeit Fichtennadeln minierenden Arten sind *Steganoptycha nanana* Tr., *Gelechia electella* Dup. und *Batrachedra pinicolella* Z., denen also die gefundenen Räupchen angehört haben müssen. 2) ♀ ad., Saalhausen, 9. 11. 03: 2 stahlblaue Flügeldecken einer sehr kleinen Halticine und 1 ca. 7 mm langer Balg eines Microlepidopteren-Räupchens, sowie viele weitere winzige Insekten- und Spinnenreste. 3) ♀ ad., Tharandt: Dieselben Flügeldecken der kleinen Halticine wie bei No. 2 in grosser Anzahl, ebenso viele weitere winzige Insekten- und Spinnenreste. 4) ♂ ad., Tharandt, 31. 10. 03: Ebenso wie bei No. 3, ausserdem 1 sehr kleine erzgrüne Halticine und 3 Wintereier von Lachnus. 5) ♂ ad., Döhlen, 6. 12. 03: Mehrere fast vollständige Exemplare von *Pyllotreta nemorum* L., sowie zahlreiche der charakteristisch hellgestreiften Flügeldecken dieses Erdflahs, ferner weitere feine Insekten- und Spinnenreste. 6) ♀ ad., Waitzdorf, Sächsische Schweiz, 31. 12. 03: 1 Winterei von Lachnus und feine Insekten- und Spinnenreste. 7) ♂, Dresdner Heide, 13. 12. 03: 1 ziemlich vollständig erhaltener *Exochomus 4-pustulatus* L. (eine an Nadelholz häufige Coccinelle) und Reste, besonders stahlblaue Flügeldecken von kleinen Halticinen, sowie von winzigen Spinnen.

Phylloscopus rufus (Bchst.). 1) ♂ ad., Döhlen, 20. 4. 04: 8 ca. 10 mm lange Bälge von Microlepidopteren-Räupchen, sowie viele weitere Reste von solchen, zahlreiche Köpfe, Bruststücke, Flügel etc. von Cynipiden und Reste kleiner Spinnen. 2) ♂ ad., Pillnitz, 2. 4. 04: Reste der Nymphe einer Psyllide oder kleinen Cicade, sowie Teile von Gallwespen.

Phylloscopus trochilus (L.). 1) ♂ ad., Wildberg, 3. 5. 04: 1 ca. 20 mm langer Balg einer Lepidopteren-Raupe, wahrscheinlich Noctue, sowie Reste von kleineren Räupchen und Gallwespen. 2) ♂ ad., Döhlen, 20. 4. 04: Viele Reste von Microlepidopteren-Räupchen und Köpfe, Flügel etc. von Gallwespen.

Acrocephalus arundinaceus (L.). ♂ ad., Kauppa, 27. 5. 04: 1) Sehr viele

Reste von Donacien, darunter 1 ziemlich gut erhaltene *Donacia clavipes* F., und das Abdomen von 1 Libelle. 2) Sehr viele Reste von Donacien, darunter 3 wohlerhaltene *Donacia simplex* F., sowie 1 wohlerhaltenes Exemplar von *Agrypnia pagetana* Ct., einer häufigen Köcherfliege.

Sylvia sylvia (L.). ♂ ad., Wildberg, 8. 5. 04: 1) Unter den sehr zerkleinerten Insektenresten nur Teile von sehr kleinen grünen Kurzrüsslern zu erkennen, wahrscheinlich Phyllobius-Arten. 2) Unter den feinen Insektenresten nur Teile von kleinen Hymenopteren erkennbar, ferner 1 ca. 10 mm langer Balg eines Microlepidopteren-Räupchens.

Sylvia hortensis Bchst. 1) Halbendorf, 22. 5. 04: 7 ca. 20 mm lange Bälge von Spannerräupchen und viele Reste, besonders Beine, von Rüsselkäfern. 2) Döhlen, 14. 5. 04: 1 *Coccinella conglobata* L. und viele Reste, besonders Bruststücke und Flügeldecken, von *Athous subfuscus* Müll., einem sehr häufigen Schnellkäfer.

Accentor modularis (L.). 1) ♂ ad., Döhlen, 14. 5. 04: Teile von 1 *Hylastes cunicularius* Er. (Borkenkäfer) und von 6 kleinen Elateriden, sowie noch sehr viele weitere Reste von Insekten, besonders Rüsselkäfern. 2) ♂ ad., Döhlen, 14. 5. 04: 9 wohlerhaltene Exemplare sowie weitere Reste von *Trixagus (Throscus) dermestoides* L., Teile von 2 mittelgrossen Elateriden, von 1 *Otiorrhynchus* und weiteren Käfern und 1 Arbeiter einer Myrmicine (Knotenameise). 3) ♂ ad., Hosterwitz, 2. 4. 04: Insektenreste, darunter nur kenntlich Teile von hemicephalen Dipteren-Larven.

Troglodytes troglodytes (L.). ♂ ad., 1) Hartha, 27. 1. 04: 1 wohl-erhaltenes Exemplar und viele Flügeldecken von *Phyllotreta nemorum* L., sowie Reste von weiteren kleinen Käfern und Spinnen. 2) Tharandt, 25. 4. 04: Teile von 1 *Aphodius prodromus* Brahm und 1 *Apion*, stahlblaue Flügeldecken einer sehr kleinen Halticine und Reste von kleinen Rüsslern und Spinnen. 3) Pillnitz, 2. 4. 04: Kopf und Flügeldecken von 1 *Notiophilus* sp., sowie Reste von weiteren Käfern, besonders Sitona-Arten.

Parus cristatus mitratus Br. 1) ♂ ad., Döhlen, 6. 12. 03: Reste von Spinnen und Insekten, darunter Flügel von Psylliden und Teile von kleinen Kurzrüsslern. 2) ♀ ad., Saalhausen, 6. 12. 03: Ebenso wie No. 1. 3) ♀ ad., Brand, Sächsische Schweiz, 1. 1. 04: 1 kleiner Langrüssler, 1 ca. 8 mm lange hemicepitale Dipterenlarve und viele Spinnenreste.

4) ♀ ad., Tharandt, 25. 3. 04: 2 kleine Lepidopteren-Puppen von 8 mm Länge, sowie Reste von kleinen Rüsslern und Spinnen.

Parus caeruleus L. 1) ♂ ad., Döhlen, 6. 12. 03: Der Magen völlig angefüllt mit den Schilden der bekannten Kommaschildlaus *Mytilaspis pomorum* Bché. 2) ♀ ad., Döhlen, 20. 12. 03: Viele Microlepidopteren-Räupchen von ca. 5 mm Länge. 3) ♂, Kötzschenbroda, 27. 12. 03: Ebenso wie bei No. 1. 4) ♀, Kötzschenbroda, 27. 12. 03: Einige Schilde von *Mytilaspis pomorum* Bché. und Reste von Spinnen, Rüsslern und einer kleinen Ichneumonide.

Parus palustris subpalustris Brehm. 1) ♂ ad., Tharandt, 11. 11. 03: Sehr viele Puppen von *Aleurodes*, der sogenannten Mottenschildlaus, vielleicht von *A. aceris*, von denen sie wenigstens nicht zu unterscheiden waren. 2) ♀ ad., Tharandt, 27. 1. 04: Der Magen völlig angefüllt mit winzigen jungen Schildläusen und Bruchstücken alter Schildlausweibchen (? *Lecanium*). 3) ♀ ad., Pillnitz, 2. 4. 04: Reste von Microlepidopteren-Räupchen und kleinen Rüsslern, 4) ♂ ad., Pillnitz, 22. 3. 04: Reste von Microlepidopteren-Räupchen.

Parus ater L. 1) 2 ♂♂, Dresden, 7. 4.: Offenbar mit dem unter 1 behandelten *Regulus regulus* zusammen erlegt, denn beide Mägen enthielten dieselben Fichtennadeln minierenden Microlepidopteren-Räupchen, wie bei jenem, am wahrscheinlichsten *Steganoptycha nanana*, da diese unter den oben angeführten Arten die häufigste ist. 2) ♀ ad., Saalhausen, 9. 11. 03: Ausser feinen unbestimmbaren Insektenresten, acht Microlepidopteren-Räupchen und 10 Wintereier von Lachnus.

Parus major L. 1) ♀ ad., Tharandt, 11. 11. 03: Sehr viele Microlepidopteren-Räupchen, 1 Balg einer 15 mm langen, 16-füssigen Macrolepidopteren-Raupe, 1 kleine Ichneumonide aus der Unterfamilie der Cryptini und Teile eines Langrüsslers. 2) ♂ ad., Tharandt, 11. 11. 03: 2 wohlerhaltene ♀♀ von *Cheimatobia brumata* L. und zahlreiche Puppen von *Aleurodes*. 3) ♀, Kötzschenbroda, 27. 12. 03: Sehr viele Spinnenreste. 4) ♂ ad., Dippelsdorf, 21. 4. 04: Bälge von Microlepidopteren-Räupchen.

Certhia familiaris L. 1) ♂, Dresdner Heide, 13. 12. 03: 3 *Xantholinus (linearis* Ol.?) (unter der Rinde der Borkenkäferbrut nachstellende Staphylinide von sehr langer und schmaler Gestalt), Teile von Halticinen,

besonders Flügeldecken von *Phyllotreta nemorum* L. und viele Spinnenreste. 2) ♀, desgleichen: 1 Flügeldecke von *Myelophilus piniperda* L. (Borkenkäfer), Teile von *Brachyderes incanus* L. und einer Coccinellide, Flügeldecken von *Phyllotreta nemorum* L. und Spinnenreste.

C. familiaris brachydactyla Brehm. ♀ ad., Dresden, 13. 12. 03: 1 Balg einer ca. 15 mm langen Larve von *Cantharis* L. (*Telephorus* Schäff.), Flügeldecken von *Phyllotreta nemorum* L., sowie Reste von weiteren Käfern und von Spinnen.

Sitta caesia Wolf. 1) ♀, Tharandt, 31. 10. 03: Vegetabilische Brocken, ähnlich Stücken von Nuss- oder Eichelkernen, und viele Steinchen. 2) ♂ ad., Tharandter Revier, 11. 11. 03: Ebenso wie bei No. 1, ausserdem 2 noch ziemlich vollständig erhaltene, aber nicht mehr näher bestimmbare Geometriden, sowie weitere Insektenreste. 3) ♂ ad., Woitzdorf, Sächsische Schweiz: Spärliche Insektenreste. 4) ♀ ad., Woitzdorf: 1 Exemplar von *Mysia oblongoguttata* L. und 2 ca. 7 mm lange feste Kokons, Tenthrediniden-Larven enthaltend, wie weitere Insekten- und Spinnenreste. 5) ♀, Dresdener Heide, 13. 12. 03: Nicht näher bestimmbare Pflanzenreste.

Alauda arvensis L. ♂ ad., Pillnitz, 22. 3. 04: 1 Exemplar einer kleinen Sitona und zahlreiche Samenkörner von *Polygonum aviculare* L.

Lullula arborea (L.). ♂ ad., Halbendorf. 1) 24. 5. 04: Viele Köpfe und Beine von kleinen Kurzrüsslern und Beine von *Tettix* (in der Heide lebende kleine Feldheuschrecke). 2) 24. 5. 04: Ebenso wie bei No. 1, ausserdem 15 Samen von *Pinus sylvestris* und 2 von *Polygonum aviculare* L. 3) 25. 5. 04: Ebenso wie bei No. 1, ferner 3 Samen von *Pinus sylvestris*.

Budytes flavus (L.). Wildberg. 1) ♂ ad., 8. 5. 04: 4 acephale Dipterenlarven und Teile von mehreren z. T. grösseren Dipteren, darunter Empiden, kenntlich an den eigentümlich verbreiterten Metatarsen. 2) ♀ ad., 10. 6. 04: 1 wohlerhaltener *Notoxus monoceros* L. und Teile von kleinen Spinnen. 3) ♂ ad., 10. 6. 04: Teile von kleinen Rüsslern und anderen Insekten. 4) ♂ ad., 10. 6. 04: Teile von Elateriden, kleinen Rüsslern und Spinnen.

Motacilla melanope Pall. 1) ♂ ad., Pillnitz, 22. 3. 04: 1 wohlerhaltenes Exemplar von *Simplocaria semistriata* F. (ein Pillenkäfer) und Teile von 2 *Apion pomonae* F., sowie zahlreiche Reste von Phryganiden-

Larven. 2) ♀ ad., Pillnitz, 2. 4. 04: Reste von Phryganiden-Larven. 3) ♂ ad., Pillnitz, 2. 4. 04: Reste, besonders Flügel von Neuropteren und Nematoceren.

Motacilla alba L. 1) ♀ juv., Hosterwitz, 10. 8. 04: 1 *Bembidium* 4 *maculatum* L., 1 *Lathrobium (elongatum* L.?), 1 *Haliphus* sp., Teile von 1 *Forficula auricularia*, 1 kleiner Ichneumonide, Teile von 1 etwa halb-wüchsigen Larve von *Necrodes littoralis* L., eine kleinere und eine grössere hemicepale Dipterenlarve. 2) ♂ juv., Hosterwitz, 10. 8. 04: Teile von 1 grossen Tipuliden-Puppe und Reste von Phryganiden-Larven. 3) Hosterwitz, 10. 8. 04: Nur unbestimmbare Käferreste. 4) ♀ ad., Wildberg, 15. 4. 04: Teile von *Aphodius prodromus* Brahm und von kleinen Staphyliniden und Rüsslern.

Anthus trivialis (L.). ♂ ad., Döhlen, 14. 5. 04: 2 vollständige Exemplare von *Athous subfuscus* Müll. und 1 ebensolches von *Dolopius marginatus* L., sowie noch weitere Reste der beiden Arten und 1 Balg einer über 30 mm langen Spannerraupe.

Anthus campestris (L.). ♂ ad., Halbendorf, 25. 5. 04: Reste von KurZRüsslern und Spinnen.

Emberiza citrinella L. 1) ♀, Dresden, 7. 4: Gebänderte Schalenbruchstücke von Gehäuseschnecken und zwar von Tachea-(Helix-) Arten (*hortensis* Müll. oder *nemoralis* L.) und Teile von Getreidekörnern. 2) ♂ und ♀ ad., Pillnitz, 22. 3. 04: Viele Samenkörner von *Polygonum aviculare* L. 3) ♂ ad., Pillnitz: Haferkörner. 4) ♀ ad., Dippelsdorf, 14. 4. 04: Teile von kleinen Käfern, besonders von Sitona- und Aphodius- (*inquinatus* F.?) Arten, und Haferkörner. 5) ♂ ad., Wildberg, 16. 4. 04: 1 Exemplar eines sehr kleinen Sitona (*sulcifrons* Thb.?) und Haferkörner.

Emberiza calandra L. ♂ ad., Hartha, 27. 1. 04: Weizenkörner.

Loxia curvirostra L. ♂ juv. und ♀ ad., Ottendorf-Okrilla, 5. 6. 05: Im Kropf 12 RäuPchen und mehrere Puppen eines Wicklers, offenbar *Tortrix viridana* L.

Fringilla coelebs L. 1) 2 ♂♂ ad., Kötzschenbroda, 27. 12. 03: Viele Samenkörner von *Polygonum lapathifolium* L. 2) ♂, Hartha: 25. 3. 04: Reste von kleinen Käfern, besonders Aphodiusarten und KurZRüsslern. 3) ♂ ad., Wildberg, 15. 4. 04: Ebenso wie bei No. 2.

Sturnus vulgaris L. 1) ♀, Kötzschenbroda: 2 Exemplare von *Sitona*

hispidulus F. var. *tibiellus* Gyllh. und 1 von *Trachyphloeus aristatus* Gyllh., sowie noch sehr viele mehr oder weniger gut erhaltene weitere, die denselben Arten anzugehören schienen, sowie 2 kleine Spinnen. 2) ♂, Wachwitz, 2. 4. 04: 1 Exemplar von *Byrrhus pilula* L. 5 von kleinen Sitona-Arten, darunter *S. hispidulus* F., 1 von einer kleinen Hypera-Art, viele weitere Reste von Curculionoiden und Elateriden, 3 Microlepidopteren-Räupchen, 2 Arbeiter von *Lasius* sp. und Ringel von Iuliden. 3) ♂ ad., Wachwitz, 2. 4. 04: 2 Exemplare von *Alophus triguttatus* F., 1 von *Hypera nigrirostris* F. und 1 von *Trachyphloeus aristatus* Gyllh., sämtlich Rüsselkäfer und ausgezeichnet erhalten, ferner 8 von *Sitona*, darunter 2 *Sitona hispidulus* F., 1 kleine Staphylinide, 2 Vorderbruststücke von Elateriden, 1 16-füssige Macrolepidopteren-Raupe, 1 kleine Spinne und noch viele weitere Insektenreste.

Oriolus galbula L. 2 ♂♂, Halbendorf, 25. 5. 04: Reste von Macrolepidopteren-Raupen, besonders Spannern, nicht mehr näher bestimmbar, und wenige von Käfern.

Garulus glandarius (L.). 1) ♂ ad., Tharandt, 31. 10. 03: Stücken von Eichelkern und viele Steinchen. 2) ♀ juv., Tharandt, 31. 10. 03: Ebenso wie bei No. 1. 3) ♀ ad., Saalhausen, Dezember 03: Ebenso wie bei No. 1, ausserdem noch eine unbestimmbare Käferflügeldecke. 4) ♂ u. ♀ ad., Halbendorf, 21. 5. 04: Stücken von Eichelkern und viele Reste, besonders Beine von *Hylobius abietis* (L.), auch 1 ziemlich vollständig erhaltenes Exemplar darunter.

Corvus frugilegus L. ♀, Kötzschenbroda, 22. 1. 04: Hauptsächlich Stückchen vom Wurzelstocke einer Pflanze von 10 mm Länge und 3 mm Dicke, einige Getreidekörner, Backen- und Nagezähne und Haare von Arvicoliden und Ziegelbröckchen.

Corvus corone L. 1) ♂, Döhlen, 6. 4. 03: Zähne und Knochen einer Arvicolide und Weizenkörner. 2) ♂, Dresden, 7. 4. 03: Knochen, besonders der Humerus und Radius nebst Ulna, von 2 grossen Anuren (Froschlurche). 3) ♀, Kötzschenbroda, 27. 12. 03: 10 *Asellus aquaticus* L., 3 Trichopteren-Larven aus der Familie der Hydropsychiden, 1 junge Larve von *Sialis lutaria* L., 1 Larve von *Agabus (maculatus* L.?), noch viele weitere tierische und pflanzliche Reste und Ziegelbrocken.

Lanius collurio L. 1) ♂ ad., Wildberg, 10. 6. 04: 2 ausgezeichnet

erhaltene *Silpha granulata* Thunb., viele Käferreste, besonders Beine von Rüsslern, und 1 ca. 25 mm lange Macrolepidopteren-Raupe. 2) ♀ juv., Loschwitz, 10. 8. 04: 1 grosse Raupe vom *Smerinthus* sp.? und Käferreste. 3) ♂ juv., Wachwitz, 10. 8. 04: 1 *Stenobothrus* sp.?, Teile von Bombus-Weibchen oder Arbeitern, an den Fersenhenkeln der Hinterbeine kenntlich, Iuliden-Ringel und Käferreste. 4) ♂ juv., Wachwitz, 10. 8. 04: 1 vollständiger *Carabus granulatus* L. mit zertrümmerten Flügeldecken, 1 Arbeiter von Bombus (*lapidarius* L.?). 5) ♀ juv., Wachwitz, 10. 8. 04: 1 *Philontus* sp.? und Teile von weiteren Käfern, Exemplaren einer Vespa-Art und von einer grossen Spinne.

Muscicapa atricapilla L. ♂ ad. 1) Halbendorf, 28. 5. 04: 3 Bälge von 20—30 mm langen Macrolepidopteren-Raupen und Teile von Käfern und Spinnen. 2) Wildberg, 3. 5. 04: 5 Bälge von grösseren und kleineren Lepidopteren-Raupen, Reste von Käfern, besonders Rüsslern und von einer Ichneumonide.

Bombycilla garrula (L.). 2 ♀♀ ad., 12. 1. 04, Lauenstein, Erzgebirge: Beeren von *Sorbus aucuparia* L.

Cotile riparia (L.). 3 ♀♀ ad., Wildberg, 8. 6. 04: In allen 3 Mägen sehr kleine stahlblaue Käferflügeldecken, wahrscheinlich von Halticinen, und weitere Reste von Insekten, besonders Beine und Flügel. In einem der Mägen ausserdem noch 1 auffallend grosses, eiförmiges, weisses Quarzstück, nämlich von 5 mm Länge und 3 mm Dicke und ca. 0,1 g Gewicht.

Caprimulgus europaeus L. ♂ ad., Halbendorf, 22. 5. 04: 5 Eier von *Macrothylacia rubi* (L.) (Brombeerspinner), offenbar aus dem Hinterleib eines trächtigen ♀ stammend.

Gecinus viridis (L.). ♀ ad., Serkowitz, 23. 1. 04: Stark angefüllt mit vollständig erhaltenen Arbeitern von *Lasius fuliginosus* Latr.

Picus major L. 1) ♂, Tharandt, 31. 10. 03: Stark angegriffene Bälge und einzelne Köpfe von Cerambycidenlarven, 2 Kieferkapseln von Tipulidenlarven und 2 Köpfe von Formiciden. 2) ♂ ad., Dresdener Heide, 13. 12. 03: Viele Reste, besonders Köpfe, von Cerambycidenlarven, darunter solche von grossen und kleinen Lamiiten und 1 ca. 8 mm langer Balg einer Cerambycine, 4 wohlerhaltene Spinnen in einem Gespinstbeutel, 1 Formiciden-Kopf und Kiefernnsamen. 3) ♀ ad., Halbendorf, 28. 5. 04:

Mehr als 30 Räumchen und 17 Puppen, beide offenbar von *Tortrix viridana* L., 1 Noctuenraupe von 35 mm Länge und 3 Köpfe von *Formica* sp.

Falco subbuteo L. ♀ ad., Königswartha, 6. 10. 05: Im Kropf Teile von ca. 6 Exemplaren mittelgrosser Libellen aus der Gattung *Sympetrum* Newm. (*vulgatum* L.?).

Vanellus vanellus (L.). 1) ♂ ad., Halbendorf, 23. 5. 04: Viele Reste von Elateriden-Larven, besonders Köpfe und Analsegmente, letztere grösstenteils von Corymbites-Arten stammend, und Kiefern kapseln und Bälge von Tipuliden-Larven. 2) ♀ pullus, Halbendorf, 24. 5. 04: 1 Exemplar und einzelne Flügeldecken von *Cytilus sericeus* Forster und viele weitere Reste von Käfern, besonders Rüsslern.

Fuligula marila (L.). ♂, Kötzschenbroda, 3. 1. 04: Mineralischer Schlamm mit vielen Statoblasten von *Cristatella mucedo* Cuv. (*Bryozoe*) und Pflanzenresten, darunter eine hartschalige Sämerei.

Die Mageninhalts-Untersuchungen bilden bekanntlich einen der wichtigsten Ausgangspunkte für die Beurteilung der wirtschaftlichen Bedeutung der Vögel, nebenher decken sie aber auch kleine Züge des heimatlichen Naturlebens auf, deren Kenntniss dem Freund und Kenner desselben grossen Genuss gewährt, und die er sonst nur selten oder nie zu beobachten vermag. Im Hinblick hierauf sei aus dem vorstehenden, naturgemäss trockenen Angabenmaterial noch einiges kurz hervorgehoben.

Wir sehen den Baumläufer an den Stämmen der Kiefer emporklettern, und es ist auch bekannt, dass, namentlich in der Nähe von Kulturen, in den tiefen Rindenspalten derselben *Brachyderes incanus*, ein mittelgrosser, graubrauner Rüsselkäfer, oft in erheblicher Zahl überwintert; aber erst die Magenuntersuchung führt uns das Bild vor Augen, wie hier der so trefflich dazu ausgerüstete Baumläufer dem bekannten Forstschädling in seinem Versteck beikommt. Ueberhaupt ist es in ganz besonderer Weise die Nahrung unserer insektenfressenden Vögel während der rauhen Jahreszeit, von der wir uns ohne jene Untersuchungen schwerlich eine deutliche Vorstellung machen können. So wird es uns anfänglich rätselhaft erscheinen, wie die Gebirgsstelze imstande ist, in rauhen Bergtälern den Winter durchzumachen, bis ein Blick in den Magen und auf den seichten Kiesgrund des reissenden, fast nie zufriedenen Baches uns zeigt, wie reichlich daselbst sowohl für sie, wie

für den Wasserschmätzer, der Tisch mit Köcherfliegenlarven gedeckt ist. Eine grosse Rolle spielen in der Winternahrung der Drosseln und ihrer Verwandten, die man ja auch so viel am Boden hüpfen und dabei das Laub umwenden sieht, die in der obersten Bodenschicht lebenden Larven der Weichkäfer, die man, wenn sie nicht gerade als samt-schwarze „Schneewürmer“ einmal zum Vorschein kommen, im ganzen nur selten bemerkt, und die doch nach der ungeheueren Menge der im Sommer schwärmenden Weichkäfer überaus häufig sein müssen. Der Bedeutung der Weichkäferlarven entspricht für andere Vogelarten die der nebenbei zum Teil sehr schädlichen Erdflöhe, und zwar für solche, die wie die Goldhähnchen, Meisen, Baumläufer und Zaunkönig nach den kleinsten und verborgensten Bissen alles absuchen; denn die Erdflöhe überwintern und zwar als Käfer in allen nur erdenklichen Schlupfwinkeln, gewiss auch im Gezweig der Bäume, und müssen nach ihrem massenhaften Vorkommen auf ihren Nahrungspflanzen im Sommer zu schliessen, offenbar auch im Winter für den Eingeweihten in Menge zu finden sein. Wir sehen, wie sich die Meisen im Winter den Magen mit der winzigen Kommalaus füllen, die an Obstbäumen oft ganze Aeste bedeckt, gleichwohl aber von der Rinde sich nur wenig abhebt, und ferner, wie ein aus Goldhähnchen und Tannenmeisen bestehender Schwarm die Wintereier der Baumläuse (*Lachnus*) abliest und sogar die in der Fichtennadel minierenden Räupchen aufspürt und sie mit samt der ausgehöhlten Nadel, in der sie stecken, verschlingt. Wir erfahren, was die Misteldrossel, die im Frühjahr so oft von der einsamen Waldwiese vor uns aufflog, auf derselben trieb, dass es die Raupen der Graseule waren, der sie hier nachging. Sonst sind es auf Wiesen und Feldern namentlich die schädlichen Schnakenlarven, denen die Besuche der Drosseln gelten, und die ebenso wie die Schnellkäferlarven dem Kiebitz hier den Tisch decken. Wir glaubten den Baumfalken beim Libellenfang beobachtet zu haben, und die Magenuntersuchung zeigte uns, dass wir recht hatten. Schliesslich wird uns vor Augen geführt, wie die Rohrdrossel die Rohrkäfer (*Donacia*) abliest, und der Kohlmeise das berüchtigte Frostspannerweibchen zum Opfer fällt, und dass der Goldammer, was wir kaum vermuteten, selbst grössere Gehäuseschnecken verzehrt. Nach derartigen Beobachtungen wird in unserer Vorstellung

diese und jene Vogelart sich nicht allein von „allerhand Insekten“ ernähren, sondern ein weiterer Blick in die wundervolle Ordnung im Haushalte der Natur tut sich uns auf, nach der die verschiedenen Vogelarten auch auf verschiedene Kerbtiere angewiesen sind.

Die Ornithologie des Naturmenschen.

Von Albert Sprenger in Rennweg.

„Ich ging wohl hin und wieder,
Im Wald satzt ich mich nieder
Und hört den Waldvögelein zu;
Sie sangen hübsch und feine,
Fein lieblich und auch reine,
Ich war sogar alleine;
Da sass ich fein in Ruh.“

Aus des Knaben Wunderhorn.

Wem gingen zu solcher Stunde, von der hier der Dichter singt, nicht allerlei Gedanken durch den Kopf, wie sie nicht jeden Tag sich einfinden, Gedanken aus junger und aus alter Zeit! Des Menschen Träumen, des Wanderers Hoffen, des Landmannes Sorgen und alles das, was Herz und Geist bewegt, verflucht sich hier mit dem Naturkonzert, um endlich dieses selber zu bewundern. Des Menschen Ohr horcht nach dem frohen Sange, sein Geist wird leicht bei all dem reichen Tönen, sein Auge sucht den Meister, der den Perlenquell erschliesst.

Dies ist die Entwicklungsreihe des Forschens von Seite des Laien niederster Entwicklung im Reiche der Natur. Der im Kulturzustande stehende Mensch, der sich der Natur nicht ganz entfremden will, der weiss sich leicht in ihren Zauberbann zu bringen: Ein Wandern in den Wald, die Heide, die unscheinbarste Landschaft sogar, erschliesst ihm Blatt für Blatt des wundervollen Buches, und er braucht nur zu sehen, um auch zu denken, zu vergleichen, zu verknüpfen, zu bewundern. Nicht gleich hat es der Mensch im Naturzustande: Achtlos geht er am meisten Schönen vorüber, ohne dass er es zu würdigen versteht; sein Sinn ist nicht geweckt, die Rätsel der Natur mit Forscheraugen zu entschleiern. Das, was ihn zum Forschen, zum Beobachten treibt, ist nur das Auffällige, das Neue, das ihm eben als solches erscheint, je länger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Baer W.

Artikel/Article: [Untersuchungsergebnisse von Mageninhalt sächsischer Vögel. 32-44](#)